

Binde-Strich



Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon

38. Jahrgang Nr. 7

15. Juli 2016

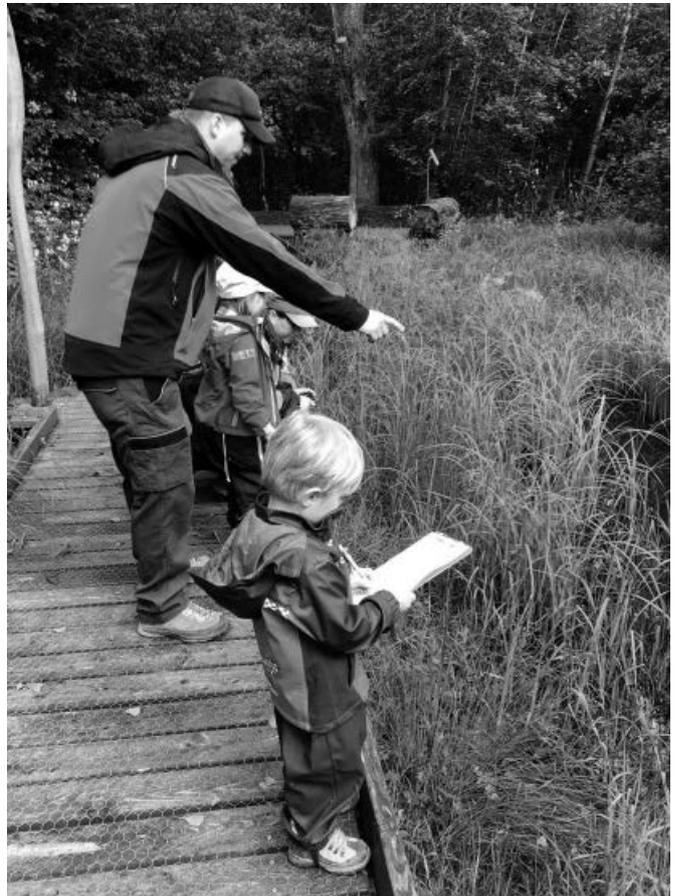
Bibertag, 11. Juni 2016, Exkursion Thurauen



Um 8.30 Uhr versammelten wir uns in der Gemeinde Neftenbach. Anschliessend fuhren wir mit dem Postauto nach Flaach. Nach einem kurzen Fussmarsch erreichten wir unser Ziel, die Thurauen.

Während der Führung sahen wir viele Bewohner (Amphibien) dieser Naturlandschaft, Wasserfrösche und Bergmolche. Während dieser Führung durch dieses Feuchtgebiet gab es einen Theorieblock, aufgelockert mit einem Quiz, auch ein Eichhörnchen nahm zufällig daran teil. Nach den vielen Sehenswürdigkeiten, ein Highlight waren 3 Ringelnattern, welche sich in den Sonnenstrahlen aufwärmten, machten wir ein Picknick auf dem Zeltplatz. Anschliessend wurde die Froschstafette «Wassertiere fangen» durchgeführt. Jedes Kind bekam einen Kescher, eine grosse Schale und eine Becherlupe, um die Fänge besser betrachten zu können. Gefangen wurden Molche, Wasserschnecken, Libellenlarven, Gelbrandkäfer, Wasserflöhe, Taumelkäfer, Kaulquappen und vieles mehr.

Dann überraschte uns ein Gewitter aus dem Nichts heraus. Schnell mussten die Regenschutz-Monturen komplett angezogen und die Rucksäcke ins Trockene getragen werden. Wir unterbrachen unsere Wassertierjagd und gingen in die Ausstellung, wo



wir viel Wissenswertes über die Ringelnatter und die vielen weiteren Lebewesen dieses Auwaldes zu sehen und zu hören bekamen. Weiter ging unser Spaziergang am schönen Rhein entlang, wo uns Raffi und Thomi bereits in der vom Regen strapazierten Feldküche erwarteten. Feine grillierte Würste mit Beilage durften wir genüsslich und mit grossem Appetit essen. Danach stand die definitive Erforschung des Auenwaldes auf dem Programm. Nach einer kurzen Wanderstrecke fanden wir ein Stück dieser wunderschönen, unberührten Natur vor. Ein Paradies! Nach dem für heute letzten Spaziergang stiegen wir wieder ins Postauto ein und fuhren zurück nach Neftenbach. Ein wunderschöner erlebnisreicher Tag ist zu Ende gegangen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten. Bis zum nächsten Mal.

Andy Zürcher

AZB
8422 Pfungen

Aus dem Gemeindehaus

Betreuung der Asylbewerberinnen und -bewerber

Mit der Anhebung des Kontingents von Asylbewerber/innen ist eine vermehrte Betreuung vor Ort notwendig. Sozialvorsteher Reto Bernet hat innerhalb der Sozialbehörde und mit Freiwilligen eine kommunale Betreuungsgruppe ins Leben gerufen, die sich seit Mitte Januar 2016 in der Betreuung der neuzugezogenen Asylbewerber/innen engagiert.

Der Gemeinderat hat nun ein Kernteam eingesetzt, das die Betreuungsaufgaben koordiniert. Die Aufgaben der Betreuungsgruppe sind in einem Funktionsbeschrieb umschrieben.

Der Gemeinderat dankt allen Helferinnen und Helfern, die sich für die zugezogenen Menschen einsetzen, und wünscht ihnen in dieser für die Integration wichtigen Aufgabe alles Gute und viel Freude.

Kreisel Weiacher-/Wanistrasse

Das Amt für Verkehr des Kantons Zürich hält in einem Schreiben fest, dass die Verkehrsbelastung auf der Weiacherstrasse stetig zunimmt und Einmündungen wie die Wanistrasse beziehungsweise der Anschluss Migros immer mehr zu einem Verkehrssicherheitsproblem werden. Als Lösung für dieses Sicherheitsproblem hat das Amt in Absprache mit den zuständigen Stellen eine Machbarkeitsstudie für einen Kreisel mit und ohne Busbuchten erstellt.

Der Gemeinderat wurde eingeladen, zur Studie Stellung zu nehmen. Der Gemeinderat nimmt vom Vorhaben «Bau des Kreisels Weiacher-/Wanistrasse» Kenntnis und spricht sich aufgrund des heutigen Kenntnisstandes für den Bau des Kreisels Weiacher-/Wanistrasse mit Busbuchten aus.

Elternbeitragsreglement, Teilrevision

Die Gemeindeversammlung vom 28. November 2013 genehmigte die Kinderbetreuungsverordnung. Der Gemeinderat wurde ermächtigt, das Elternbeitragsreglement und die Ausführungsbestimmungen zur Kinderbetreuungsverordnung zu erarbeiten und zu verabschieden.

Der Gemeinderat erarbeitete in der Folge das Elternbeitragsreglement, das im Vorfeld der Beschlussfassung mit Vertretern der Schule, der Rechnungsprüfungskommission und der Verwaltung diskutiert wurde. Am 1. August 2014 trat das Beitragsreglement in Kraft.

Nach den Erfahrungen der beiden letzten Jahre hat der Gemeinderat eine Überprüfung der Tarife vorgenommen und die Bestimmungen angepasst. Er hat dabei einen Vergleich in der näheren Umgebung angestellt und diese Kenntnisse in die Beurteilung einfließen lassen. Der bisherige minimale Elternbeitrag für einen Betreuungstag in einer Kindertagesstätte wird von alt Fr. 25.– auf neu Fr. 20.–, der Leistungsbeitrag auf neu 1,3‰ (alt 1,5‰) festgelegt.

Wie bereits 2013 festgehalten, erhofft sich der Gemeinderat, mit guten familien- und schulergänzenden Betreuungsangeboten einen wichtigen Standortvorteil und das Wohnen in Pfungen attraktiver zu machen.

Jugendarbeit

Die offene Jugendarbeit Pfungen wird mit einem 30%-Pensum geleitet. Der Jugendtreff hat sich seit der Arbeitsaufnahme von Jugendarbeiter Marco Rietmann erfreulich entwickelt und wird vermehrt und stärker frequentiert. Dem Jugendarbeiter ist es dadurch nicht mehr möglich, die Aufsicht umfassend wahrzunehmen. Im Weiteren ist bei einem Ausfall des Stelleninhabers die Stellvertretung nicht gesichert.

Sozialvorsteher Reto Bernet wird beauftragt – allenfalls in Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden – Möglichkeiten für eine Verbesserung der Situation zu suchen.

Einbürgerungen

Der Gemeinderat erteilt Nataliia, Aleksandar und Sofia Amelie Cetkovic nach dem umfangreichen Einbürgerungsverfahren mit bestandener Deutsch- und Staatskundetest und einem umfassenden Einbürgerungsgespräch das Bürgerrecht der Gemeinde Pfungen.

Baubewilligungen

- Hans Rudolf Flach, Reckholderfeldstrasse 14, 8422 Pfungen: Anbau Garage und Carport am Einfamilienhaus Gebäude Nr. 907, Reckholderfeldstrasse 14, Grundstück Nr. 1748 (Wohnzone Wa 1.3);
- Gemeinde Pfungen, Dorfstrasse 25, 8422 Pfungen: Aufstellen eines Aufsichtsturms für den Bademeister auf dem Grundstück Nr. 1664, Reckholderfeldstrasse 15 (Erholungszone Eb);
- Marco Bagnasco, Rötelstrasse 2, 8413 Neftenbach: Teilabbruch des ehemaligen Tanklagers sowie Erschliessung des Flachdachs mit einer Treppe beim Gebäude Nr. 581, Weiacherstrasse 56, Grundstück Nr. 2366 (Industriezone I 3.0);
- Eskimo Textil AG, Tössalstrasse 46a, 8488 Turbenthal: Anbau Vordach, Abbruch Zwischenböden beim Gebäude Nr. 483 (Halle 16), Dättlikonerstrasse, Grundstück Nr. 2306 (Industriezone I 5.0)

Pfungen, 4. Juli 2016
Stephan Brügel,
Gemeindeschreiber

Neophyten und deren Bekämpfung

Was sind Neophyten?

Der Begriff Neophyten bedeutet wörtlich übersetzt «neue Pflanzen» und bezeichnet ganz allgemein Pflanzen, die nach 1492 bewusst oder unbewusst in Gebiete eingeführt wurden, wo sie vorher nicht vorkamen. Einige dieser nicht einheimischen Pflanzen werden jedoch zu Problempflanzen, indem sie sich wildlebend etablieren, sich stark ausbreiten und die einheimische Flora verdrängen. Ab diesem Zeitpunkt werden sie als invasive Neophyten bezeichnet.

Neophytenbekämpfung: Was kann ich tun?

Viele dieser Neophyten haben sich schon sehr stark in der Schweiz etabliert. Eine flächendeckende Bekämpfung ist bei vielen Arten, wie zum Beispiel dem Sommerflieder oder der Goldrute, gar nicht mehr möglich. Daher müssen Bereiche ausgeschieden werden, die gezielt von Neophyten freigehalten werden sollen, wie z. B. Naturschutzgebiete. Je länger mit Massnahmen zur Bekämpfung zugewartet wird, desto schwieriger und kostspieliger fallen sie aus. Bestände von invasiven Neophyten sollten so früh wie möglich bekämpft werden. Um eine effektive Bekämpfung zu erreichen, müssen die Massnahmen wie Schneiden, Ausreissen oder Ausgraben mehrmals wiederholt werden, oft auch über mehrere Jahre.

In einer neuen Artikelserie stellen wir Ihnen in loser Folge einige dieser Neophyten in einer Quick-Info vor, heute: **Drüsiges Springkraut** (*Impatiens glandulifera*).



Pflanze:
bis zu 2 m hohe Staude

Blätter:
10 bis 25 cm lang, rötlicher Blattstiel, Blättrand gezähnt

Blütezeit:
Juli bis erster Frost, süss duftend

Charakteristisch sind die reifen Fruchtkapseln, welche bei Berührung aufspringen und den Samen wegschleudern.

Standort:

Feuchter bis nasser, nährstoffreicher Boden, Ufer, Riedgebiete, Waldlichtungen, Deponien und Gärten.

Bekämpfung:

Kleine Bestände bei feuchtem Boden vor Samenreife mit Wurzeln ausreissen; bis spätestens Ende Juli müssen grosse Bestände vor Samenreife gemäht werden! Schnittgut ohne Blüten kann bedenkenlos kompostiert werden; hat die Samenreife bereits eingesetzt: Mähgut professionell vernichten lassen (Kehrichtabfuhr).

Weiterführende Informationen

Offizielle Kontaktperson «Neobiota» in jeder Gemeinde, bei uns: Ralph Bühler, 052 315 48 32, www.neobiota.zh.ch

Merkblätter zu den einzelnen Problempflanzen:
www.naturschutz.zh.ch

Energie- und Umweltkommission Pfungen

Badi 2016 ... der Sommer kommt bestimmt!

Der Juni ist leider (auch) für unsere Badi buchstäblich ins Wasser gefallen. Nur einzelne schöne Tage konnten ein paar Gäste in unsere Badi locken.

Wir hoffen auf einen sonnigen Restsommer und laden Sie ein, diesen mit uns in unserer schönen Badi zu geniessen.



Vollmondschwimmen!

Freitag, 15. Juli 2016

Geöffnet bis 23.00 Uhr!



Salatbuffet
Spaghetti mit verschiedenen Saucen à discrétion

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Baditeam

Vorankündigung: (Bitte im Kalender markieren!)

Badifäscht 2016

Am Samstag, 20. August 2016

Weitere Informationen folgen im nächsten «Binde-Strich».

Bruno Niederer, Schwimmbadvorsteher

Pfungen
Leben an der Töss

Schule

Aktuelles aus der Schule

Schulprogramm 2016–2020 verabschiedet

Die Schulpflege hat an einer ihrer letzten Sitzungen das Schulprogramm für die nächsten vier Schuljahre verabschiedet. Der Beginn bzw. das Ende der vierjährigen Planungsperiode wurde bewusst in die Mitte einer Legislatur gelegt, damit eine neue Schulpflege jeweils genügend Zeit hat, sich einzuarbeiten, bevor sie Vorgaben für das nächste Schulprogramm machen muss.

Im letzten Bericht der Kantonalen Fachstelle für Schulbeurteilung ist die in den letzten Jahren an unserer Schule geleistete Arbeit ausserordentlich gewürdigt und der Ratschlag erteilt worden, die nächsten Jahre vor allem der Sicherung des Erreichten zu widmen.

Da in der Schulleitung unmittelbar personelle Wechsel bevorstehen und die Schulleitungen zu den wichtigsten Personen bei der Umsetzung des Schulprogramms gehören, wurde bewusst auch noch Raum für Anliegen der neuen Leitungspersonen gelassen.

Aus den erwähnten Gründen hat man sich auf vier Themen beschränkt. Im Gegensatz zum letzten Schulprogramm, welches auch einige Themen beinhaltete, welche nur einzelne Stufen betrafen, sind dieses Mal durchgehend alle Stufen involviert.

Die vier Themen generieren viel Arbeit für alle Mitwirkenden:

- Stufenziele – Systematischer Aufbau von Kindergarten bis Sekundarschule
- Begabungs- und Begabtenförderung
- Sprachförderung
- Integrative Förderung

Das detaillierte Schulprogramm finden Sie auf der Homepage der Schule unter:

www.schulepfungen.ch/htm/schulleitung.htm

Wir wünschen allen viel Elan für die Umsetzung und danken allen Lehrpersonen und den Schulleitungen im Voraus schon ganz herzlich für ihren Einsatz.

Für die Schulpflege Pfungen
Esther Fuhrer, Schulpräsidentin

We are the champions



Am 14. Juni 2016 fand wiederum die Töss-Stafette statt. Wie üblich meinte es Petrus auch in diesem Jahr nicht besonders gut mit uns, denn es goss wie aus Kübeln. Wettertechnisch bereits bestens vorbereitet durch die Themenwoche «dusse, verusse» just davor, liessen sich die Mittelstufen- und Sekklassen der Schule Pfungen davon nicht einschüchtern, sondern meisterten den 16-km-Rundlauf mit Bravour.

Die 3. Sek holte sich mit einer sensationellen Zeit wiederum den Gesamtsieg und konnte den schon fast heimischen Pokal in Empfang und wieder nach Hause nehmen. Die 1. Sek schaffte den hervorragenden 5. Rang, bravo!

Die Lehrerschaft sowie die Schulpflege sind stolz auf die Leistungen aller Klassen, welche an diesem Anlass teilgenommen haben. Um der Freude Ausdruck zu verleihen und als Dank bekommen die erwähnten Klassen einen feinen Znüni, mmmh...

Monika Wacker, Sekundarlehrperson



Ein besonderer Handarbeitsmorgen

Es war cool, als wir den Ofen nur mit Holz auf 1000 Grad gebracht haben. Es hat zwar gedauert, aber es hat Spass gemacht. Was kein Spass gemacht hat, war die Tiere vom Russ zu befreien.

Yohann

Obwohl es kalt war, hat man es nicht gemerkt. Das Tier wurde schwarz aus dem Sägemehl genommen und nachher ins Wasser gestunkt. Nun kam es farbig aus dem Wasser. Das war sehr spannend. Und die Risse in der Farbe gefallen mir.

Sarina

Ich fand das Ergebnis sehr lustig. Ich dachte, die Tontiere würden anders aussehen.

Felix

Ich fand es sehr cool Raku zu brennen. Wir mussten bis zu 1000 Grad aufheizen. Es war ziemlich heiss neben dem Ofen. Man musste immer wieder Holzstücke ins Feuer legen, damit die Temperatur stieg.

Alessandra

Rakubrennen ist cool. Es ist ein wenig anstrengend, dass man immer Holz in den Ofen schieben muss. Der Ofen muss mindestens 1000 Grad heiss sein, darf aber nicht über 1030 Grad kommen. Die Glasur sieht sonst nicht schön aus.

Zina

Wir mussten den Ofen auf 1000 Grad von Hand heizen. Ich fand den Schluss am spannendsten: als wir den brennenden Gegenstand mit Sägemehl gelöscht und dann ins kalte Wasser getaucht haben.

Vanessa

Es war anstrengend, die Temperatur auf 1000 Grad zu halten. Es war sehr lustig zuzuschauen. Das war für mich einer der besten Schultage.

Jan-Noel

Ich fand die Tierchen mit Sägemehl zu bewerfen am besten. Das Putzen war aber nicht so toll. Bei dem kleinen Rakuofen war es sehr schwer, auf 1000 Grad zu heizen. Ich habe mega gestunken nach dem Rakubrand.

Maureen

Klassenlager ABC der 6B, 20.–24.6.2016

A wie Abseilen:

Als Erstes wanderten wir den Berg hinauf. Als wir oben waren, wurden die, die abseilen wollten, an einem Seil gesichert. Ein paar hatten Angst, aber ein paar haben sich getraut. Es fielen ein paar kleinere Steine von der Felswand herunter.



B wie Brief:

Am Dienstag haben wir Briefe an unsere Eltern geschrieben. Wir mussten 10 Sätze aufschreiben. Dort drauf mussten wir schreiben, was wir alles gemacht hatten. Die Briefe kamen am Donnerstag an. Uns hat es gestunken, die Briefe zu schreiben, aber die Eltern haben sich gefreut.

C wie Chaos:

Im Zimmer hatten wir ein Riesenchaos. Ein paar Jungs verloren die Unterhose, die anderen verwechselten die Socken oder hatten nur noch einen Finken. Nur drei Jungs haben wirklich Ordnung ins Chaos gebracht.

D wie Doktor:

Viele Kinder mussten zum Doktor, weil sie krank oder verletzt waren. Jemand hat die Elle und Speiche gebrochen, jemand hatte Ohrenschmerzen und jemand musste erbrechen.

E wie EM-Spiel:

Am Dienstagabend schauten wir gemeinsam das EM-Spiel Deutschland-Nordirland. Die Bildqualität war so miserabel, dass man nicht mal den Ball sah. Der Match war so langweilig, dass sogar ein Kind einschief.

F wie Fussball-Töggelikasten:

In der Freizeit lockte uns der Töggelikasten an. Doch am Donnerstag spielten wir draussen Menschen-Töggelikasten. Wir waren lebende Töggelifiguren.

G wie Garten:

Unser Garten war sehr gross und enthielt auch einen Spielplatz. Wir teilten den Spielplatz mit der anderen Klasse, die auch da war.

H wie Hausordnung:

Am Freitag mussten wir das ganze Haus putzen. Jeder bekam einen Zettel, worauf stand, was zu tun war. Einige Kinder mussten auch die Toiletten putzen.

I wie Ice-Tea:

Der Ice-Tea war immer bereit zum Trinken. Er hat uns immer wachgehalten. Nach dem Fussballspielen hatten wir alle immer grosse Lust auf ihn.

J wie Jonglieren:

Wir haben aus Sand und Ballonen tolle Jonglier-Bälle gebastelt. Am Schluss haben nur Frau Kleiber und Frau Gubser das Jonglieren gekonnt.

K wie Konditorei:

In der Konditorei-Abteilung des Coops kauften wir Gottlieb Hüppen. Dies ist eine Thurgauer Spezialität, über die wir einen Vortrag machen mussten. Die Füllung ist das Beste an den Gottlieb Hüppen.

L wie Lücke:

Leider musste ein Mädchen aus gesundheitlichen Gründen nach Hause gehen, nachdem sie unzählige Male erbrochen hatte. Und ein Junge hatte am Mittwoch seinen Arm gebrochen. Diese Kinder hinterliessen eine Lücke in unserer Gruppe.

M wie Maestrani:

Beim Besuch der Schoggifabrik haben wir spezielle Kleider bekommen und sahen aus wie Ärzte. Wir trugen ein rotes Haarnetz und einen weissen Mantel und hatten zusätzlich noch Plastik um die Schuhe. Von der Firma Maestrani haben sie uns noch Lautsprechergeräte gegeben, damit wir die Führerin besser hören konnten. Wir naschten verschiedene Schokoladensorten: Chili, Himbeere, Bananensplit und Kokosnuss.



N wie Nachtruhe:

Die Mädchen hatten Angst vor dem Fuchs und die Jungs vor Golum. Beim Mädchenschlag hatte ein Mädchen geschnarcht und beim Jungenschlag hat jemand im Schlaf geredet. Bei der Nachtruhe kam Frau Kleiber alle fünfzehn Minuten rein und hat uns gesagt, dass wir noch etwas Zeit zum Flüstern haben.

O wie Organisation:

Frau Kleiber musste sehr viel organisieren. Sie musste den Jungen mit dem Armbruch und auch einen andern mit Ohrenschmerzen zum Arzt bringen. Und als wir Wandern gegangen sind, hat Frau Kleiber noch einen Jungen bei einem Hausarzt anmelden müssen wegen des Knies. Zum Glück war es dann nur eine Knie-scheibenverstauchung.

P wie Parcours:

Zuerst haben wir Streetball gespielt und dann Basketball. Beim Unihockey ist der Ball immer im Gebüsch gelandet. Frau Kleiber musste ihn immer wieder rausholen.

Q wie Quatsch:

Wir haben sehr viel Quatsch gemacht, weil wir Spass haben wollten.

R wie Rettungsringe:

Am Donnerstagnachmittag schwammen fast alle in kleinen Gruppen mit Rettungsringen in der Sitter. Bei unserer Gruppe fiel ein Mädchen vom Rettungsring und musste sich retten, wobei sie sich an einem scharfen Stein im Fluss verletzte. Trotzdem war es ein lustiger Tag.

S wie Schlussabend:

Am Schlussabend spielten wir Schlag den Raab. Das Lustigste war, als wir um ein Spaghetti kämpften und meine Gruppe gewann. Später machten wir zwar noch Disco, aber das war ein Flop, weil nur die Mädchen tanzten und die Jungs sich gelangweilt haben.

T wie Turnen:

Als wir am Montagnachmittag im Camp Rock (Lagerhaus) ankamen, machten wir einen Sportparcours. Wir spielten Fussball, Frisbee, Unihockey, Badminton und Weiteres. Gewonnen haben zwei Gruppen. Sie bekamen zur Belohnung ein Schöggeli.

U wie Unterhaltung:

Fast jeden Abend las uns Frau Kleiber aus die «Tribute von Panem» vor und wir spielten Poker und andere hörten einfach ein bisschen Musik oder spielten Fussball oder Tischtennis.

V wie Vorträge:

Am Dienstag haben wir in Zweiergruppen spannende Kurzvorträge vorbereitet und präsentiert ...

W wie Wandern:

Von Bischofszell aus mussten wir 1½ Stunden bis zum Lagerhaus wandern. Unterwegs konnten wir sogar eine Fähre über die Sitter benützen. Der Fährmann teilte unsere Klasse in zwei Gruppen auf, damit wir nicht zu schwer für das Boot waren.

X wie X-Beine:

Einige waren am Schluss vom Wandern so erschöpft, dass sie nur noch X-Beine machten.

Y wie Yns: Es fällt mir nichts mehr ein.



Lesesommer 2016; wir haben gestartet! Es geht um das Gewicht aller Bücher, die Kinder und Jugendliche in der Zeit vom 21. Juni bis 21. September ausleihen. In eineinhalb Wochen bringen wir rund 53 kg auf die Waage, das entspricht dem Gewicht eines Riesenkängurus. Schaffen wir einen Delfin mit 400 kg? Go on!

Während der Schulferien vom 18. Juli bis 21. August ist die Bibliothek Dättlikon am Freitagabend – **ausser 29. Juli** – offen von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr:

22. Juli / 5. August / 12. August / 19. August

Das Bibliotheksteam Dättlikon freut sich auf Besucher und wünscht einen angenehmen Sommer!

SVA Zürich

Internationale Rentenberatung in der SVA Zürich: Information für ausländische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Sie sind oder waren beruflich in Deutschland, Österreich, Italien oder Liechtenstein tätig und haben Fragen zur Alters- oder Invalidenrente? Vom 5. bis 7. April 2016 bietet die SVA Zürich internationale Rentenberatungsgespräche an. Zusammen mit den Beraterinnen und Beratern der deutschen, österreichischen, italienischen und liechtensteinischen Rentenversicherung informieren die Experten der SVA Zürich über Fragen zur Altersrente, zur Invalidenrente und über die Sozialversicherungsansprüche nach dem Gemeinschaftsrecht. Es handelt sich um ein Angebot, das von der deutschen Rentenversicherung in Zusammenarbeit mit der SVA Zürich realisiert wird.

Wir empfehlen das Beratungsangebot Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab zirka 55 Jahren.

Datum und Zeit

5. April 2016	09.00 Uhr bis 18.30 Uhr	D, A, I
6. April 2016	09.00 Uhr bis 18.30 Uhr	D, A, I
7. April 2016	09.00 Uhr bis 15.00 Uhr	D, I, FL

Ort

SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8005 Zürich

Terminvereinbarungen

Da die Nachfrage gross ist, müssen die Gesprächstermine telefonisch reserviert werden. Termine können unter der Telefonnummer 044 448 58 90 vereinbart werden.

Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich
Röntgenstrasse 17, Postfach, 8007 Zürich
Tel 044 448 50 00, Fax 044 448 55 55, www.svazurich.ch

Amtliche Vermessung Kanton Zürich

Bezugsrahmenwechsel LV95

Änderung von Grundstücksflächen

Kanton. Das aktuelle Koordinatensystem der Schweiz LV03 genügt den heutigen Genauigkeitsanforderungen nicht mehr. Das Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) hat deshalb in den Jahren 1989 bis 1995 eine neue Landesvermessung durchgeführt (LV95). Nach Art. 53 Abs. 2 der Verordnung des Bundes über Geoinformation (SR 510.620) haben die Kantone die heute gültigen Koordinaten (LV03) durch die neuen Koordinaten (LV95) zu ersetzen. Im Kanton Zürich wurden deshalb per 30. Juni 2016 alle Vermessungswerke durch eine sogenannte Transformation in diesen neuen Lagebezugsrahmen LV95 übergeführt. Gestützt auf die einschlägigen Vorschriften wurde auf Grund der neuen Koordinaten eine neue Flächenberechnung durchgeführt, die für viele Liegenschaften einen neuen Flächeninhalt ergab. Die Vermarkung und dementsprechend die bestehenden Grenzen bleiben unverändert.

Bezüglich der Grundstücksflächen ergeben sich durch diese technische Verbesserung des Vermessungswerkes keine materiellen, sondern lediglich formelle Veränderungen, die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen; es besteht daher gegen die Flächenänderung keine Einspruchsmöglichkeit.

Gestützt auf § 14 der kantonalen Verordnung über die amtliche Vermessung vom 27. Juni 2012 (KVAV) erfolgt die Orientierung wie folgt:

Die Vermessungsaufsicht legt, gestützt auf § 35 KVAV, den Bezugsrahmen LV95 (Bezugssystem 1903+) als Lagebezugssystem für den gesamten Kanton Zürich ab dem 1. Juli 2016 fest.

Die Vergleichsliste der alten und neuen Fläche aller betroffenen Grundstücke sowie alle Liegenschaftsbeschriebe (Flächenverzeichnis) können beim Nachführungsgeometer der Gemeinde zu den normalen Büroöffnungszeiten eingesehen werden. Ab dem 20. Juli 2016 können die aktuellen Flächen zudem im kantonalen GIS-Browser unter maps.zh.ch in der Karte «Amtliche Vermessung s/w» jederzeit abgefragt werden.

Die neu bestimmten Flächenmasse werden dem Grundbuchamt mitgeteilt und im Grundbuch ohne weitere Anzeige an den/die Grundeigentümer/in nachgeführt.

Baudirektion Kanton Zürich
Amt für Raumentwicklung

ZIER AG

Bahnhofstrasse 17, 8422 Pfungen
Tel. 052 304 00 00, Fax 052 304 00 09
www.zier.ch

Wir suchen per sofort für unseren Betrieb eine
Reinigungskraft für

**3 Std. wöchentliche Reinigung der
Büros, Aufenthaltsraum, WC, Fenster, etc.**

Bewerbung bitte an:

Walter Müller, Bahnhofstr. 17, 8422 Pfungen
Tel. 079 672 71 82 oder wam@zier.ch

Stiftung Spörrihaus

Wohn- und Ortsmuseum
der Gemeinden
Pfungen und Dättlikon



Am 3. Juli, dem letzten Öffnungstag vor der Sommerpause, präsentierte sich das Museum bei schönstem Wetter.

Nach dem Museumsbesuch luden die Gartentische zum gemütlichen Kaffeetrinken sowie zum genauen Betrachten und Bewerten der Vogelscheuchen ein.



Nach der Sommerpause, am 4. September um 16 Uhr, werden dann die Vogelscheuchen prämiert, bevor die Kinder sie nach Hause nehmen können.

Wir freuen uns, wenn viele Besucher dabei sind, um das Schaffen der Kinder zu würdigen.

Voranzeige:

8.–9. und 15.–16. Oktober jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr:

Silvia Naef aus Pfungen gibt mit ihren Acrylbildern und Bronzeskulpturen einen Einblick in ihr Schaffen.

Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit und freuen uns auf Ihren Besuch nach den Sommerferien am 4. September und 2. Oktober.

Für die Museumskommission
Beatrice Scherer

Männerriege PFUNGEN



Einladung zur Bundesfeier 31. Juli und 1. August

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Pfungen

Wir laden Sie und Ihre Familie ganz herzlich zur diesjährigen Bundesfeier ein.

Sonntag 31. Juli

Ab 18.00 Uhr erwarten wir Sie gerne auf dem Festplatz hinter dem ehemaligen Kindergarten zum gemeinsamen Abendessen. Bei schlechtem Wetter findet die Feier in der Mehrzweckhalle Seebel statt.

Um 20.00 Uhr wird die Feier durch den Musikverein eröffnet.

- Begrüssung durch die MR Pfungen sowie unserem Gemeindepräsidenten Max Rütimann
- Ansprache zur Bundesfeier durch Stadtrat Stefan Fritsch (Winterthur)
- Gemeinsames Singen des Schweizerpsalms
- Livemusik mit Tanz mit der Band "Zum Wohl" sowie Barbetrieb bis in die frühen Morgenstunden.

Geniessen Sie in der Festwirtschaft: Risotto Morgarten mit/ohne Fleisch, Hamburger, verschiedene Würste und Pommes Frites. Beim Buffet gibt es eine reichhaltige Auswahl an selbstgebackenen Kuchen.

Montag 1. August

Um 21.00 Uhr besammelt sich die Jugendriege beim ehemaligen Kindergarten mit anschliessendem Abmarsch des Fackelumzuges zum Höhenfeuer. Dort erwartet Sie eine kleine Festwirtschaft und als Höhepunkt ein Feuerwerk.

Über Ihr Erscheinen freut sich die Männerriege Pfungen



HEV macht den Unterschied - überzeugen Sie sich!
Unsere Dienstleistungen gehen weit über den Verkauf hinaus.

Wir danken unseren 15'000 Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen. Vertrauen auch Sie dem Hauseigentümergebiet!

Der Immobilienpartner Ihres Vertrauens
www.hev-winterthur.ch 052 212 67 70

Verkauf
Schätzung
Bauberatung
Rechtsberatung
Vermietung



fit werden - fit bleiben



Mit der Frauenriege fit durch den Sommer

An folgenden Daten:

Samstag, 30. Juli um 11:00 Uhr
Dienstag, 02. August um 10:00 Uhr
Samstag, 06. August um 11:00 Uhr
Dienstag, 09. August um 10:00 Uhr
Samstag, 13. August um 11:00 Uhr

Kosten: **5 Fr.** p.P. pro Lektion

Aquafit in der **Badi Pfungen**

Mach mit!

Infos unter: frauenriege.tvpfungen.ch
[facebook.com/frpfungen](https://www.facebook.com/frpfungen)



Versicherung ist Sache des Teilnehmers



Kinderturnen Pfungen

GESUCHT WIRD:

Für das neue Schuljahr 16/17 sucht das Kinderturnen Pfungen eine Hilfsleiter/in zur Unterstützung im Team.

Mutti's, Papi's, Omi's, Opi's oder auch Meitli aus den Sek.-Klassen die gerne mit unseren Kindern aus dem Kindergarten Turnen, Spielen sind willkommen.

Das KITU ist für alle Mädchen und Buben im Kindergartenalter. Mit sinnvollen Übungen und Spiele wird Sport und Spass verbunden.

Wir turnen jeden Montag von 16.10 bis 17.05 in der Turnhalle Breiteacker.

interessiert: weitere Informationen bei

Daniela Bär Tel. 078 740 22 06
E-Mail: baerdaniela@gmx.ch

Mit der ZLB in den Europapark - sei mit dabei ...



Du bist zwischen **14 - 18 Jahre** alt? Du besitzt ein Konto bei der Zürcher Landbank, das du **aktiv benützt**?

Dann kannst du mit uns, zum Vorzugspreis von **CHF 20**, am **29. Oktober 2016** in den **Europapark** fahren.

Das Angebot gilt übrigens auch für **deine Freunde**, die bis **Ende August 2016** ein **aktiv geführtes Konto** besitzen - also weiter sagen.

Ende August 2016 erhältst du das Anmeldeformular.

Sei dabei und erlebe deine Bank für einmal kopfüber.

Elgg | Elsau | Rickenbach | Neftenbach

Telefon 052 368 58 58
www.zuercherlandbank.ch



Zürcher Landbank
persönlich flexibel nachhaltig

Turnfestsaison der Damenriege Dättlikon



Zwei Turnfeste standen uns bevor: die Regionalmeisterschaft am 4./5. Juni in Effretikon und das Bündner Kantonturnfest eine Woche darauf in Thusis.

Mangels Turnerinnen starteten wir auch dieses Jahr wieder gemeinsam mit dem Turnverein. So brachten wir dafür an beiden Wochenenden eine beachtliche Turnerschar zusammen.

In Effretikon starteten wir zuerst in den Leichtathletik-Disziplinen Wurf oder Schleuderball. Wir zwei Schleuderballerinnen waren mit unseren Leistungen ganz zufrieden. Die Note 8.13 reichte für den 17. Rang von 38 Vereinen. Im Wurf gab's für die Note 6.69 nur den 20. und damit letzten Rang...

Für uns Frauen war danach Einspielen für den Fachtst angesagt. Die erste Aufgabe brachten wir gerade noch trocken über die Bühne. Aber pünktlich zum Start der zweiten Aufgabe öffnete der Himmel sämtliche Schleusen und es goss wie aus Kübeln.

Mit der Note 7.28 wären wir in der Rangliste ziemlich weit hinten gewesen. Wegen zu wenig Turnerinnen waren wir aber sogar ausser Konkurrenz aufgeführt.

Der turnerische Teil war damit für die Damenriege leider bereits vorüber. Der TV zeigte dann noch die Barrenvorführung und durfte noch am 800-Meter-Lauf und im Kugelstossen zeigen, was in ihnen steckt.

Den Abend verbrachten wir mehrheitlich im Biergarten. Es war nicht gerade warm, aber lustig war es alleweil.

Am zweiten Wochenende reisten wir wieder mit ÖV nach Thusis. Schon im Zug wurde mit Musik für gute Stimmung gesorgt.

Auf dem Festgelände angekommen, ging alles relativ rasch. Die Anmeldungen und Mutationen mussten gemacht werden, es hiess einturnen und bereit machen für den Wettkampfbeginn.

Wir starteten mit dem Fachtst. Die fehlenden Tennisbälle liehen wir einfach von einem anderen Verein aus. Es lief nicht schlecht, aber auch nicht wirklich rund. Nach den zwei Disziplinen schaute nur gerade die Note 6.92 raus.

Gerne hätten wir noch den Hochspringern zugeschaut, jedoch waren die auch bereits wieder fertig.

Wir mussten uns bereits fürs Geräteturnen umziehen. Wegen fehlenden Garderoben irgendwo zwischen Militär und Waldhütte. Das Gerätezelt war riesig und bot Platz für die Zuschauer. Leider startete der TV zeitgleich weiter in den LA-Disziplinen, so dass nur wenige von ihnen zuschauen konnten. Die Note 7.99 war nicht befriedigend, aber wohl leider verdient. Zu viele kleine Patzer und zwei Stürze gaben viel Abzug.

Die nächste Station war wieder auf der Wiese: Zeitgleich starteten wir in den Disziplinen Wurf, Speer und Schleuderball. Die meisten blieben unter ihren Weiten, nur die Speernote konnte mit 8.93 überzeugen. Im Schleuderball gab's ein 7.71, im Wurf ein 6.51.

Diesen dreiteiligen Wettkampf schlossen wir auf dem 8. und somit letzten Rang ab.

Das erfreulichste Resultat zeigten jedoch unsere Männer am Barren: Mit der Note 8.75 erturnten sie den 4. Rang im einteiligen Wettkampf von 14 startenden Vereinen.

Um den Abend gebührend einzuleiten, genehmigten wir uns in unserer Unterkunft einen kleinen Apéro.

Das anschliessende Nachtessen schmeckte vorzüglich. Und nahtlos ging das Fest los. Es wurde gesungen, geschunkelt und getanzt. Fazit nach diesen zwei Wochenenden: Gummistiefel sind absolut salonfähig geworden!

Wir waren sehr froh über eine trockene Unterkunft in einer Car-Garage.

Am Sonntag war es trocken und sogar ein bisschen warm. In einem Hotel in Thusis gönnten wir uns, ganz ungewohnt, ein ausgiebiges und sehr feines Morgenessen. Einzig zu bemängeln waren die kleinen Gläschen, die eigentlich eher an einen Shot erinnerten als an ein Frühstücksgetränk. Anschliessend machten wir es uns im Freibad in Thusis gemütlich.

Diejenigen, die auch nach der Heimfahrt am Abend noch nicht genug hatten, verhockten noch in der Blumetshalde.

Wir danken unserem Turnverein ganz herzlich, dass wir auch dieses Jahr mit ihnen starten durften.

Für die Damenriege Dättlikon,
Miriam Wäckerli-Meier

Frauenturnen

Dättlikon



Mit **Sypoba**, **Antara**-Rückentraining, **Bodytoning** oder mit der **Blackroll** trainieren wir unsere Rücken-, Bauch-, Beine-, Po- und Beckenbodenmuskulatur. **Ausklang jeder Lektion ist Dehnen und Entspannen.**

Garantierte Abwechslung durch verschiedene dipl. Fitnessinstructorinnen.

Wir sind eine aufgestellte Gruppe von Frauen und treffen uns jeweils am **Mittwochabend von 20:15 bis 21:15 Uhr in der Turnhalle in Dättlikon.** Jahresgebühr je nach Anzahl Turnerinnen zwischen Fr. 120-160

Komm doch mal vorbei! **Unverbindliches Probetraining jederzeit möglich.** Weitere Auskünfte erteilt Bianka Bauert Tel: 079 390 09 27 oder bianka@bauert.ch



Das gemütliche Restaurant für Jung und Alt „geniessen und sich wohlfühlen“

Wir sind für Sie da Dienstag bis Freitag von 9⁰⁰ Uhr bis ???

Samstag oder Sonntag öffnen wir gerne für Familienfeste, Vereinsanlässe oder Firmenessen ab 20 Personen

Fam. Zumstein-Tüfer, Tel. 052 315 16 65



100 x Pfungen – in Pfungen turnen alle mit!

Unser Auftritt am Kantonalen Turnfest Tösstal im nächsten Jahr soll in die Geschichte eingehen. Ziel ist es, in Rikon mit mehr als 100 Turnerinnen und Turnern an den Start zu gehen und so unser turnerisches Können und unseren Zusammenhalt zu demonstrieren. Wir werden der Turngemeinschaft zeigen: Bei uns turnen alle mit, Jung und Alt ziehen gemeinsam an einem Strang.

Zurzeit sind wir etwa 85 Aktive im Turnverein, in der Damen-, Frauen- und Männerriege, es fehlen also noch 15–20 Personen. Wer Lust hat, am Kantonalen Turnfest vom 23.–25. Juni 2017 mitzumachen, aber bislang noch nicht im Verein ist oder bisher noch nie oder wenig an Wettkämpfen teilgenommen hat, sollte sich einen Ruck geben und sich melden. Geplant ist die Teilnahme in verschiedenen Disziplinen, von Geräteturnen über Pendel- und Laufstaffeln, Kugelstossen, Schleuderball, Fachttest bis hin zur Gymnastik, um nur einige zu nennen. Es gibt keine Altersgrenzen, jeder kann sich dort einschreiben, wo es einem am wohlsten ist oder wo er seine Stärken sieht.

Als Highlight des Wettkampfs ist eine Grossfeldgymnastik geplant, bei der wir – einzigartig an solch einer Veranstaltung – mit rund 60 Turnerinnen und Turnern antreten wollen. Damit das auch reibungslos klappt, wird ein gemeinsames Trainingswochenende für den 18.–19. März 2017 in Samedan organisiert (Kosten übernehmen die Turnriege).

Neben dem gemeinsamen sportlichen Wettkampf ist die Teilnahme an einem Turnfest ein riesiger Plausch, um neue Leute kennen zu lernen, alte wieder zu treffen und gemeinsam in der grossen Turnerfamilie Pfungen zu feiern.

Anmelden kann man sich online ab ca. August 2016. Weitere Infos zur Anmeldung folgen in Kürze an dieser Stelle. Bei Fragen helfen euch die Verantwortlichen der Riegen gerne weiter:

Turnverein: Michael Loosli, mobil: 079 683 37 55,
E-Mail: michaelloosli88@gmail.com
Damenriege: Marcelle Loosli, mobil: 079 587 38 78,
E-Mail: marcelle.lo@gmx.net
Männerriege: Beat Nachbur, mobil: 077 411 90 32,
E-Mail: bbnachbur@bluwin.ch
Frauenriege: Karin Flach, mobil: 079 768 65 12,
E-Mail: kwflach@bluwin.ch

Die Turnerfamilie Pfungen freut sich auf euch!

Infos zum KTF 2017 sowie zur Turnfamilie Pfungen (Trainingszeiten usw.) unter <http://www.ktf2017.ch/> sowie <http://www.tvpfungen.ch/>

Innen- und Waldspielgruppe

Ab August hat es noch freie Plätze in meinen Spielgruppen. Meine Spielgruppenangebote sind:

Innenspielgruppe

Jeweils montags von 14.00 bis 16.30 Uhr

Wir werden zusammen basteln, singen, spannende Geschichten hören, gemeinsam Znüni/Zvieri essen usw.

Waldspielgruppe

Jeweils donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr

Wir laufen gemeinsam zu unserem Waldplatz. Dort werden wir spielen, klettern, die Natur entdecken, die vier Jahreszeiten erleben usw.

Habe ich dein Interesse geweckt?
Dann ruf mich doch an: Claudia Vollenweider, 052 315 40 32

Kantonales Schützenfest Appenzell 2016

Am Samstagmorgen, 2. Juli 2016, mussten auch die Langschläfer im Verein aufstehen, denn um 5.30 Uhr ging die Reise vom Treffpunkt Gemeindehaus Pfungen los. Das Ziel war das Kantonale Schiessen im Kanton Appenzell und für unseren Verein stand der Schiessstand in Eggerstanden offen.

Der Regengott meinte es für uns 20 Schützinnen und Schützen vom SV Pfungen gut. Die ersten Regentropfen kamen genau, als alle fertig waren mit Schiessen.

Ich bin der Meinung, dass wir als Schützenverein Pfungen die Gemeinde gut vertreten haben. Haben wir doch mit 20 Schützinnen, Schützen und Jungschützen 39 Kränze geholt.

Die ersten drei Ränge belegen:

- | | | |
|----|-----------------------------|---------------|
| 1. | 6 gelöste Stiche / 6 Kränze | Meyer Randy |
| 2. | 5 gelöste Stiche / 5 Kränze | Hartmann Jürg |
| 3. | 5 gelöste Stiche / 4 Kränze | Meyer Harry |

Es war ein gemütlicher und kameradschaftlicher Tag.

Besten Dank für die Organisation an Festschützenmeister Kurt Burkhardt!

Schützenverein Pfungen
Präsident
Jürg Hartmann



Auf dem guten 3. Platz startete die 1. Herren-Mannschaft des FCN in die Rückrunde. Leider gelang der Anschluss an die Resultate der Hinrunde nicht wie gewünscht und die Mannschaft musste Niederlagen einstecken oder sich mit einem Remis zufrieden geben. In der sehr ausgeglichenen Gruppe rutschte man in der Tabelle stetig weiter in Richtung der letzten Plätze. Als ein Abstieg in die 4. Liga drohte, entschieden sich die Verantwortlichen für einen Trainerwechsel. Der Trainer der 2. Herren-Mannschaft, Salvatore Ciancio, hat das Amt des Trainers für die 1. Herren-Mannschaft übernommen. Dank zwei anschliessenden Siegen konnte ein Abstieg verhindert werden. Nach diesem turbulenten Schlusspurt hoffen wir, dass die Mannschaft nach einer erholsamen Sommerpause mit vollem Elan in die neue Saison startet.

Besser lief es der FCN-Frauen-Mannschaft. Dank guten Resultaten qualifizierten sie sich für den Final des Schaffhauser Cup, den sie gegen den FC Ellikon-Marthalen austragen mussten. Trotz mehr Spielanteilen und guten Torchancen verloren die Frauen knapp mit 2:1. Auch in der Meisterschaft lief es den Frauen gut. Eine Runde vor Schluss liegen sie auf dem 4. Rang.

Wir danken allen Fans für die Unterstützung und freuen uns über zahlreiche Zuschauer in der kommenden Saison.



Der Verein Pro Töss-Auen führt am Sonntag, 28. August, wieder eine Exkursion in die Töss-Auen durch. Dazu laden wir Sie, liebe Leserinnen und Leser des «Binde-Strichs», ganz herzlich ein.

Vor mehr als 13 Jahren wurden die Töss-Auen ins Inventar der bundesrechtlich geschützten Auengebiete aufgenommen. Das Schutzgebiet umfasst rund 24 Hektaren Uferzone, Riet- und Waldflächen sowie Magerwiesen.

Die Töss-Auen, ein idealer Rückzugsort für seltene Tier- und Pflanzenarten? Leider nein! Während der gesamten Vegetationszeit wird in den Auen mehr als 400 000-mal geschossen. Mitten im Schutzgebiet betreibt Jagd Zürich die Jagdschiessanlage Au Embrach. Dass sich eine Anlage dieser Art mit dem Schutzgedanken schlecht verträgt, versteht sich. Das weiss auch der Kanton Zürich und die für den Schutz der Auen und für die Aufsicht über den Betrieb der Jagdschiessanlage zuständige Baudirektion. Deshalb plant der Kanton seit Jahren eine Ersatzanlage in Bülach, die im Jahr 2019 eröffnet werden soll. Bis es tatsächlich so weit ist, wird in Embrach unvermindert weitergeschossen: In und über die Töss, in die Eichen und Büsche, ins Riet, auf die Magerwiesen und in den umliegenden Wald. So gelangen jedes Jahr 30 Tonnen Sondermüll in die geschützte Natur: Blei- und Stahlmunition und BTEX- und PAK-haltige Wurfscheiben.

Dass die Zürcher Baudirektion und mit ihr Vorsteher Markus Kägi zwei Hüte anhaben, den Schutz der Natur und den Betrieb der Anlage, wirkt sich für die Umwelt verheerend aus. Denn die Baudirektion stellt sich auf den Standpunkt, dass der Betrieb einer Jagdschiessanlage für den Kanton genauso wichtig sei wie der Betrieb von Schulen oder Spitälern. Und so wird in der Anlage weitergewurstelt. Schützinnen und Schützen aus der ganzen Schweiz und aus dem Ausland sind willkommen, kontrolliert wird kaum und investiert wird in die marode Anlage gar nicht mehr.

Der Verein Pro Töss-Auen setzt sich seit Jahren für die Schliessung der Jagdschiessanlage und für eine umfassende Sanierung des Gebiets ein. Gerne informieren wir Sie bei einem Rundgang durch die Aue, damit Sie sich ein eigenes Bild von der Situation machen können. Daran anschliessend spazieren wir nach Rorbas, wo wir alle Exkursionsteilnehmerinnen und -teilnehmer ins Café Rorboz zu Kaffee und Gipfeli einladen.

Die Details zur geplanten Exkursion finden Sie auf unserer Homepage www.protoessauen.ch und im nächsten «Binde-Strich».

Marianne Trüb, Verein Pro Töss-Auen, Dättlikon
Tel. 077 208 14 41

Uta Richter Brülisauer

Bibertag, 2. Juli 2016 Invasive Neophyten beseitigen



Wie schon so oft in diesem Jahr, mussten wir auch diesmal mit Regen rechnen. 25 Biber, Konfirmanden und Herr Pfarrer sowie etliche aktive Mitglieder haben sich am Brinerweiher eingefunden, um die Neophyten zu beseitigen. Je eine Konfirmandin und 3-4 Biber haben mit vollem Einsatz den Neophyten den Gar aus gemacht.



Wir sind sehr stolz auf unsere Biber, die mit vollem Elan und erstaunlichem Fachwissen brillierten. Auch unsere Küchenmannschaft mit Rolf Zehnder hatte alle Hände voll zu tun, da insgesamt 44 Helferinnen und Helfer nach der 1. Hälfte grossen Hunger hatten.

Nach der Mittagspause waren die Biber unter sich und bildeten zwei Gruppen. Die eine ging zum Fischen, die andere baute die Insektenhotels fertig. Mit vollem Einsatz wurden Holzklötze, die mit Löchern versehen waren, in den Hotels platziert sowie Schilf und Holz geschnitten und aufgefüllt.

Auch beim Fischen gab es verzauberte Gesichter. Wenn nicht Petrus, so war uns Petri wohlgesinnt. Zwischendurch gab es einen Gruppenwechsel und Reto erzählte uns noch etwas von der Pflanzenheilkunde. Die Zeit verging viel zu schnell und es war 16.00 Uhr, der Bibertag neigte sich dem Ende zu.

Ich danke allen Helferinnen und Helfern, den Konfirmandinnen und Herrn Pfarrer für den tollen Einsatz trotz Regenwetters. Danke auch an alle Biber, ihr seid eine geniale Truppe, ich wünsche euch allen wunderschöne, erlebnisreiche Sommerferien.

Euer Oberbiber mit Team

Voranzeigen:

Bibertag: Samstag, 27. August 2016

Thema: Alles über Bienen und deren Honig

Information: Kevin Biesuz, Tel. 076 344 94 96

OV: Samstag, 3. September 2016

Plauschtage am Weiher mit begleitetem Fischen.

Ab 9.00 Uhr am Tössallmendweiher, alle sind herzlich eingeladen.

Information: Paul Rebsamen

sauterverwaltungen
immobilien und treuhand

ks

Wir sind die erfahrenen Immobilienprofis vor Ort – kompetent, kostentransparent und zuverlässig.

Spezialisiert auf den Verkauf von Eigentumswohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie die Bewirtschaftung von Miet- und Stockwerkeigentumsliegenschaften.

Immobilien Bewirtschaftung, Verkauf, Stockwerkeigentum, Umbauten und Sanierungen, Schätzungen

Treuhand Buchhaltungen, Firmengründungen, Verträge und Beratungen, Steuern

www.sauterverwaltungen.ch

Breiteackerstrasse 4 • 8422 Pfungen • Telefon 052 315 21 12

Senioren-Wandergruppe Pfungen-Dättlikon



Wanderung vom 23. Juni 2016

An diesem Donnerstag waren nicht nur Tausende von Schülern unterwegs, nein, auch einige ältere Pfungener und Dättliker. Nachdem in Olten die Dätwyler dazu gestossen waren, umfasste die Gruppe 22 Personen. Da ein heisser Tag vorausgesagt war, hatte ich trockene Kleider dabei. Bei der Bahnfahrt über Zürich fuhren wir durch den Bahnhof Löwenstrasse und konnten somit sitzen bleiben. Wir mussten trotzdem noch viermal umsteigen. Dafür lernten wir auch vier verschiedene Bahntypen kennen. Das letzte Teilstück von Ramsei nach Sumiswald-Grünen wird seit 2010 durch die BLS betrieben. In dieser Region sind verschiedene früher betriebene Bahnen eingestellt worden. Sumiswald erweckt im ersten Moment den Eindruck eines vergessenen Dorfes. Gebäude, die in schlechtem Zustand sind, und geschlossene Wirtschaften und Geschäfte. Wir hatten zu Beginn der Wanderung schon eine Aufwärmrunde zum Kafi halt zu bewältigen. Nachdem wir vom Wirt des Restaurants Hirschen, von Hanni und Frida mit Kaffee und Gipfeli versorgt worden waren, konnte die Wanderung losgehen. Der Weg führte am Griesbach vorbei. Hier tollte eine



Schulklasse barfuss im überlaufenden Bach herum, die Würste lagen bereit zum Grillen. Darauf folgte ein schmaler, steiler Aufstieg hinauf zum Hof Buchacker. Der vom starken Regen ausgewaschene Pfad war glitschig. Die Höhe war nun erreicht, so dass wir uns auf einer geteerten Strasse fortbewegen konnten. Aber das wollten einige Einheimische mit ihren Fahrzeugen auch. Während wir uns nervten, dass sie so zackig daherkamen, nervten sie sich wahrscheinlich über die Behinderung durch unsere Gruppe. Auf dem Teilstück am Schulhaus Egg vorbei hatte man eine wunderbare Aussicht auf das Jungfraumassiv. Leider war ein Wolken Schleier um die Spitzen der Berge gelegt. Auf der anderen Seite blickte man auf überall verteilte Gehöfte und Siedlungen mit wunderbaren Häusern. So langsam meldete sich der Hunger. Zeit zur Mittagsrast. Ein Unterstand der Jagdgruppe Gruebli bot sich zu diesem Zwecke an. Im Schatten abseits der Strasse genossen wir unser Picknick. Frischgestärkt nahmen wir den Rest der Wanderung in Angriff. In Ellenberg bewunderten wir ein umgebautes Bauernhaus. Mit viel Liebe zum Detail waren die Lauben und die Umgebung ausgebessert und neu angelegt worden. Kurz nach dem Weiler begann der Abstieg nach Lützelflüh. Der schmale Weg war genau so steil und schlüpfrig wie der Aufstieg. Aber auch dieses Stück Weg überstanden alle. So erreichten wir den Landgasthof Ochsen, beziehungsweise die Gartenwirtschaft mit Schatten. Hier im Tal war die Wärme wieder eher zu spüren als oben auf den Gratwegen. Gleich neben dem Gasthof hat der Künstler Freddy Röthlisberger Bronzen nach Themen von Jeremias Gotthelf geschaffen. Ebenso ist der Gedenkstein zu Ehren des Pfarrers und Schriftstellers Jeremias Gotthelf (Albert Bitzius) dort zu sehen. Nachdem sich die Wanderer ausgiebig gestärkt und erholt hatten, begaben wir uns zum Bahnhof Lützelflüh. Die verschiedenen Bahnen brachten uns in einigermaßen kühlen Wagen nach Zürich. Dort durften wir dann mit einer vorgeheizten Zugkomposition bis nach Bülach fahren. Im Thurbo war es dann wieder angenehm. So

erreichten wir nach 18.00 Uhr wohlbehalten Pfungen. Herzlichen Dank an die Organisatorinnen, die das Ablaufen vornahmen und die sonst nötigen Abklärungen trafen, Hanny Radon und Frida Stürzinger. Etwas Sorge bereitete uns Hermann, der nach dem Aufstieg sichtlich gezeichnet sich über den Rest des Weges quälte. Warum er sich selbst und den andern das antat, wird sein Geheimnis bleiben.

Hans Gerber

Wanderung am 21. Juli 2016 (Verschiebungsdatum 28. Juli 2016)

25 Jahre «Weg der Schweiz» – Teilstück Flüelen-Sisikon

Hinfahrt	Pfungen	ab: 7.45 Uhr	S41
	Bülach	ab: 7.58 Uhr	S9 Gleis 3
	Zürich HB	ab: 8.35 Uhr	Interregio Gleis 8
	Zug	ab: 9.05 Uhr	S2 Gleis 3
	Flüelen	an: 9.45 Uhr	

Kaffeehalt im Bistro am See

Gruppe 1 startet ihre Wanderung um ca. 10.15 Uhr mit dem 4,7 km langen Teilstück zur Tellsplatte. Die Strecke umfasst die Seepromenade im nördlichen Flüelen, einige Auf- und Abstiege, hauptsächlich mit Treppenstufen und fast alles unter Bäumen. Die Wanderzeit wird mit 100 Minuten angegeben und 75 m Höhendifferenz. Kurz vor der Tellsplatte kommen wir am grössten Glockenspiel der Schweiz vorbei (spielt immer zur vollen Stunde) und dann noch an der Tellskapelle.

Gruppe 2 verlängert ihre Kaffeepause (oder macht einen kurzen Spaziergang dem See entlang) bis zur Abfahrt des Schiffes um 11.19 Uhr, welches in 36 Minuten auch zur Tellsplatte gelangt. Hier treffen sich die beiden Gruppen, wer zuerst da ist, wartet auf die anderen. Nach 10 Minuten gemeinsamer Wanderung erreichen wir eine schöne Feuerstelle, bei welcher wir unser Picknick einnehmen. Jetzt bleibt uns noch eine gute ½ Stunde und wir haben unser Ziel in Sisikon erreicht. Die Wanderzeit Tellsplatte-Sisikon wird mit 45 Minuten angegeben und 3,7 km Länge und auch 75 m Höhendifferenz.

Wenn es in Sisikon zu keinem Coupe oder Bier reicht, können wir das auf alle Fälle in Brunnen nachholen.

Rückfahrt	Sisikon	ab: 14.48 Uhr	Schiff
	Brunnen	an: 15.07 Uhr	
	Fussweg zum Bahnhof		10 Minuten
	Brunnen	ab: 16.21 Uhr	S2 Gleis 4
	Zug	ab: 16.58 Uhr	Interregio Gleis 5
	Zürich HB	ab: 17.37 Uhr	S9 Gleis 41/42
	Bülach	ab: 18.05 Uhr	S41 Gleis 5

Das Kollektivbillet wird mit ½-Tax-Abo um die Fr. 40.– kosten, Mitglieder von Gruppe 2 werden in Flüelen zusätzlich ein Einzelbillet für das Schiff zur Tellsplatte kaufen (4.50).

An-/Abmeldung an die Wanderleitung bis und mit Montag, 18. Juli.
Hermann Bieri
Telefon 052 315 32 06/079 812 76 70
fambieri@bluewin.ch

Kleinanzeige

Ich suche Arbeit als Putzfrau oder evtl. Tagesmutter in der Nähe. Leider besitze ich kein Auto. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte unter Tel. 076 581 50 60, Dilcia Eckert, Sonnenbergstrasse 2, 8422 Pfungen

Dättliker Seniorenausflug

An diesem Mittwoch, 15. Juni, war ausnahmsweise auch für die Männer – «was zieh ich an» – ein Thema. In der Nacht war die Temperatur auf 10° Celsius gefallen und die Tage zuvor hat es vor allem eines: GEREGNET.

Die 42 Sitzplätze waren schon 5 Minuten vor Abfahrt alle belegt (2 Reserven beim Chauffeur waren aber noch frei). Angemeldet waren aber laut Toni 41, was später mit plus 1 korrigiert wurde. Weil sowieso vollzählig konnten wir – belustigt – zeitig starten. Auf der Fahrt kam dann sein autodidaktisch verbessertes System mit Rückhalt-gesichertem Schraubverschluss für die Menüvorschaltzettel zum Einsatz. «Es ganz es eifachs Schlüsselbrätli» kam mir blitzartig in den Sinn. Eine Glanznummer des 2012 verstorbenen Kabarettisten Fredy Lienhard, in der er sich als Schreiner verulkt, der bei jedem vereinfachenden Kundenwunsch eine noch aufwendigere und abstrusere Konstruktionsidee präsentiert, querbeet mit Fachausdrücken um sich wirft und den Interessenten mit dem Schlussargument überzeugen will: «Dänn bliibet mir under dä 600-Franke-Gränze und bruchet e kei Boubewilligung!» Ich denke mit dem Toni-Eigenbau wäre der Schlüsselbrätli-Auftrag im Nu erteilt worden.



Am Zoll in Konstanz warteten dann 42 Fahrgäste mindestens 15 Minuten, bis die Kosten für die zu fahrenden Car-Kilometer auf deutschen Strassen mal Fahrgäste eruiert waren. Insgesamt flossen 12 Euro über die Grenze.

Nach der Konstanzbesichtigung: Überfahrt samt Car mit der Fähre nach Meersburg. Da erwartete uns im Strandhotel «Wilder Mann» ein kulinarisch und optisch ansprechendes Mittagmahl in gepflegtem Ambiente. In dem sehr touristisch orientierten Meersburg, das ich heute zum ersten Mal besucht habe, stiess ich auf den – Brunnen schmückenden – Querflötenspieler, altherwürdige Architektur, eine Reisegruppe aus Dättlikon... und auch italienisches Gelato.



Nach der Weiterfahrt nach Friedrichshafen rollten wir wieder auf eine Fähre. Nach etwa halber Strecke zieht vom Thurgauer Ufer her eine Regenfront heran, Sturmwarnleuchten flackern. Alle verziehen sich vom aussichtsreichen Oberdeck der Fähre bei einsetzendem Regen ins «Parterre», wo der Car steht und trockene warme Polstersessel bereithält. Bevorzugte ich 2 Stunden vorher noch die schattige Seite der Flaniermeile in Meersburg, war hier in Romanshorn die Sonne nur noch schemenhaft durch ein Wolkenloch sichtbar.

Beim abschliessenden Kaffeehalt «zur Mole» wärmte sich der Wallisercar schon wieder an der Sonne auf, während gleich dahinter die Sturmwarnleuchte bei Windstille unverdrossen ihre Runden drehte. Infolge gesperrter Hauptstrasse führte uns ein schöner Umweg durch saftgrüne Auen via Bischofszell nach Gossau zur Autobahn. Den besten Witz steuerte diesmal der aus Dresden stammende Fahrer, Herr Balsiger – der auch über die Gegend und das Konstanzer Konzil viel Interessantes berichtete – bei: «Gut hören kann ich schlecht, aber schlecht sehen kann ich gut.»

In diesem Sinn hebed Sorg bis zum nächsten Mal und versucht täglich etwas zu tun für die Fitness von Körper **und** Geist.

Mit Touristengruss: Ueli Plüss

PS: Unser ganz grosses Wetterglück machte sich am nächsten kalten Morgen – weniger als eine Woche vor dem längsten Tag – bemerkbar, es regnete schon wieder... immer noch.

Bergtour Bristen nach Sedrun über den Chrüzlistock



Samstag/Sonntag, 23.–24. Juli 2016



Lai Selvadi mit Blick zum Chrüzlistock

Programm:

Tag 1, Samstag, 23. Juli

Mit dem öffentlichen Verkehr reisen wir nach Bristen ins Maderanertal im Kanton Uri. Wir starten auf 832 Meter und tauchen ins Etlzital ein. Über Herenlimi, Sagebrüggli, Chrüzsteinrüti und Plangen zum Hinteren Etlzliboden. Hier verlassen wir den direkten Hüttenweg und gehen über einen steilen Pfad Richtung Westen über Stock und Stein am Steingärtli vorbei auf den Rossbodenstock (2460 m). **Der Übergang erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.**

Abstieg über Felleli zur Etlzlihütte auf 2052 Meter. Hier wird uns das Hüttenteam herzlich empfangen und bewirten.

Tag 2, Sonntag, 24. Juli

Nach einem kurzen Abstieg zur Müllersmatt werden wir langsam ansteigend zum Chrüzlipass hoch gehen. Jetzt verlassen wir den Wanderweg und steigen Richtung Süden über weglose und zum Teil lose Steinblöcke zum Grat, Punkt 2562 Meter. Wir folgen dem Grat Richtung Südwesten über festere Steinblöcke zum Chrüzlistock-Südgipfel auf 2717 Meter. **Der Aufstieg erfordert gute Trittsicherheit, Schwindelfreiheit am Grat und sicheres Gehen ohne Stöcke.** Wir beginnen den Abstieg zum Lai Selvadi, wo wir zeitlich unsere Mittagsrast halten werden. Danach gehen wir weiter zurück auf den Wanderweg, welcher von der Mittelplatte her kommt.

Über das Val Milà erreichen wir Sedrun. Mit dem Zug wieder zurück ins Unterland.

Anforderungen:

Trittsicherheit, freies Gehen auf blockigem Grat, gute Kondition für:

Tag 1 plus 1600 minus 400 Höhenmeter und ca. 6 Stunden reine Wanderzeit;

Tag 2 plus 750 minus 1300 Höhenmeter und ca. 5 Stunden reine Wanderzeit

Wegkategorie T5, anspruchsvolles Alpinwandern!

Ausrüstung:

Hohe und feste Bergschuhe, wetterbedingte Kleidung, Regenausrüstung, Hüttenkleidung, Sonnenschutz (Hut, Creme und Brille), Seidenschlafsack, wer hat oder benötigt: Stöcke, SAC-Ausweis und Halbtax oder GA.

Verpflegung:

Tourenverpflegung/Mittagessen aus dem Rucksack am Samstag und Sonntag mit genügend Flüssigkeit! Nachtessen und Frühstück in der Hütte. Über einen Startkaffee am Samstag wird der Tourenleiter situativ entscheiden!

Kosten:

SBB, mit Halbtax ca. Fr. 60.–
Es wird kein Kollektiv gelöst, jeder besorgt sein Billett selber vorgängig!
 Übernachtung Etlzlihütte Fr. 62.– mit SAC-Ausweis
 Fr. 73.– ohne
 Tourenleiter-Entscheidung Fr. 10.– pro Teilnehmer

Karte:

1:25 000, Blatt Nr. 1212 «Amsteg»

Anmeldung:

Auf dieser Tour werden maximal neun Teilnehmer/innen mitgenommen.

Anmelden bis Dienstag, 19. Juli 2016, an Thomas Senn, Unterdorf 6, 8421 Dättlikon, oder per Mail: thomas-senn@gmx.ch

Tourenleiter:

Thomas Senn, 079 218 86 69

Durchführung:

Auskunft am Donnerstag, 21.7.16; Info per Mail ab 19.00 Uhr

Fahrplan:

Anreise	an	ab
Pfungen		6.16 Uhr
Bülach	6.25 Uhr	6.38 Uhr
Zürich HB	6.55 Uhr	7.09 Uhr
Arth-Goldau	7.46 Uhr	7.52 Uhr
Erstfeld	8.22 Uhr	8.28 Uhr
Amsteg	8.38 Uhr	8.40 Uhr
Bristen, Talstation	8.55 Uhr	

Rückreise:

Es wird in Sedrun entschieden, ob die Rückreise via Chur oder Andermatt erfolgen wird (je nach Uhrzeit).

Versicherung:

Ist Sache der Teilnehmer!

Anmeldung:

Bitte Anmeldung – wenn möglich – per Mail an: thomas-senn@gmx.ch. Danke.



DIE BROCKI
 Dättlikonerstrasse 5
 Lichtsignal - Dättlikon
 300 Meter rechts
 8422 Pfungen
 079 670 92 74



diebrocki.ch

Wir sind auch über die Sommerferien für Sie da.

OFFEN: MO-FR 13.30-18.30

Gratulationen

Das Ehepaar Annelies und Hans Wildberger-Richli,
wohnhaft an der Buckstrasse 5 in Pfungen, feiert am
21. Juli 2016 die **Diamantene Hochzeit**.

Am 23. Juli 2016 feiert **Frau Lorli Rohner-Lott**, wohnhaft
im Kreuzacker 1 in Pfungen, ihren **85. Geburtstag**.

Herr Wilhelm Rengel, wohnhaft an der Breiteackerstrasse 6
in Pfungen, feiert am 25. Juli 2016 seinen **95. Geburtstag**.

Den **92. Geburtstag** feiert am 28. Juli 2016 **Herr Max Walter
Nydegger**, wohnhaft an der Breiteackerstrasse 56 in Pfungen.

Liebes Ehepaar Wildberger

Zu Ihrem Hochzeitstag gratulieren wir herzlich und wünschen
Ihnen viele glückliche gemeinsame Jahre mit viel Gesundheit!

Liebe Frau Rohner, lieber Herr Rengel
und lieber Herr Nydegger

Zu Ihrem Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich und
wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und
viel Glück im neuen Lebensjahr!

ek

Rotkreuz-Notruf



Hilfe rund um die Uhr, wo immer Sie sind.
Ein persönlicher und kompetenter Service.

Weitere Informationen :

Rotkreuz-Notruf

Telefon 044 360 28 38

notruf@srk-zuerich.ch

www.srk-zuerich.ch/notruf

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich



Gemeinde- und
Schulbibliothek Pfungen

**Die neuste
Sommerlektüre,
die neusten Filme
und Spiele sind
auch in den
Sommerferien für
Sie da!**

**Unsere Öffnungszeiten
während den
Sommerferien (18. Juli –
20. August):
Jeden Dienstag,
von 19:00 – 20:30 Uhr.**

**Wir wünschen allen
Einwohnern von Pfungen
sonnige Sommertage!**

**Das Bibliotheksteam
Pfungen**



Jetzt ist die ideale Zeit...

... den Frauenchor Pfungen kennen zu lernen und vielleicht sogar als neue Sängerin bei uns anzufangen!!!

Wir haben in nächster Zeit einiges vor:

An der **Pfungemer Dorfet vom 10./11. September 2016** verwöhnen wir unsere Besucher in der «Kafistube» im Pfarrhaussaal; nicht nur mit Kaffee und feinen Kuchen und Torten, nein, wir möchten sie auch mit einigen unserer Lieblingslieder überraschen.

Am **ökumenischen Erntedankfest-Gottesdienst auf dem Bauernhof vom 26. September 2016** werden Sie uns wieder mit ein paar Liedervorträgen hören.

Am **12. Dezember 2016** laden wir wieder alle zum traditionellen **Adventsfenster** in den Singsaal Seebel ein.

Und das grosse Highlight:

Am **17. Juni 2017** findet in der Winterthurer Parkarena das grosse **Chorkonzert des Bezirks gesangvereins Winterthur-Weinland** statt. Da machen wir natürlich mit! Wir freuen uns jetzt schon riesig darauf, mit Hunderten von Sängerinnen und Sängern vor grossem Publikum aufzutreten.

Haben wir Sie gluschtig gemacht? Das freut uns!

Besonders freut uns, wenn viele Leute unsere Anlässe besuchen oder sich sogar entschliessen, bei uns mitzusingen.

Wir singen jeden Montagabend von 20.00 bis 21.45 Uhr im Singsaal Seebel.

Margrit Müller, Präsidentin (Telefon 052 315 10 80)

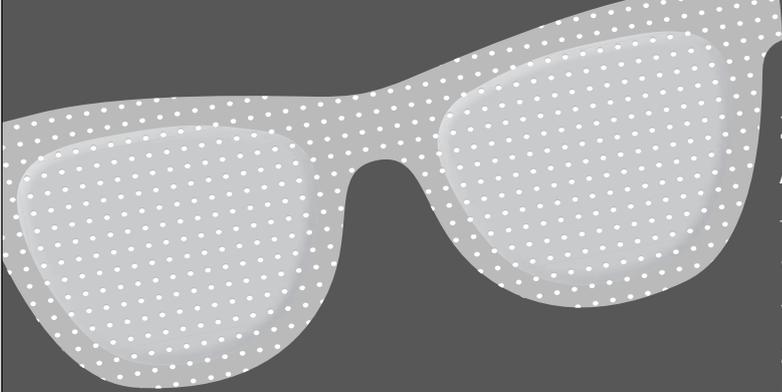
Bürogummi mit handwerklichem Geschick?

...nutzen Sie unsere offene Werkstatt.

Bei uns finden Sie Ihren **professionell eingerichteten Arbeitsplatz**. Sie haben die Möglichkeit, **Möbelstücke** aus Ihrem Haushalt zu **restaurieren** oder etwas **selbst zu fertigen** – entweder ganz **selbständig** oder unter **fachkundiger Anleitung**.

Geme stehen wir Ihnen per **Telefon** oder per **Mail** zur Verfügung. Bei der **Bütikofer Holzbau GmbH** sind Sie **herzlich willkommen**, sei es mit Freunden oder Familie, an einem Götli- oder Frauen-Nachmittag.

 www.buetikofer-holzbau.ch 
052 315 19 74



20% auf Imodium, Motilium, Antibrumm, Eucerin ...*

Was in Ihre Reiseapotheke gehört, hängt von Ihrem Reiseziel, der Reisedauer, den geplanten Aktivitäten und persönlichen Bedürfnissen ab.

Wir beraten Sie gerne und stellen Ihre individuelle Reiseapotheke für Sie und Ihre Familie zusammen.

* ... im Juli. Details siehe www.medzentrum.ch

**REISEAPOTHEKE
FERIENREIF?**

Apotheke MedZentrum Pfungen Sandra Köppel (Inhaberin) Tel. 052 305 03 50 apotheke@medzentrum.ch www.medzentrum.ch Mo-Fr 8.00-12.15 Uhr / 13.45-18.30 Uhr Sa 8.00-13.00 Uhr	Ärztelhaus MedZentrum Pfungen Dr. med. Bettina Meier (Inhaberin) Tel. 052 305 03 55 praxis@medzentrum.ch www.medzentrum.ch Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr / 14.00-18.00 Uhr Sa 8.00-12.00 Uhr nach Vereinbarung	 MEDZENTRUM PFUNGEN APOTHEKE & ÄRZTEHAUS
--	---	---



Nothilfekurs

Fit in Erster Hilfe

Lernen Sie, bei einem Unfallereignis richtig zu helfen und nicht nur tatenlos zuzusehen. Richtiges Erste Hilfe-Wissen kann Leben retten!

Kursinhalt	Sie trainieren in realistisch nachgestellten Szenarien unter anderem: - Korrektes Verhalten bei einem Unfall - Alarmierung - Herzdruckmassage / Beatmung - Blutstillung
Zielgruppe	Angehende Motorfahrzeuglenkerinnen/-lenker und andere Interessierte Für den Erwerb des Führerausweises ist der Kurs obligatorisch!
Kursdaten	3. September 2016, 0730 - 1200 Uhr und 5. September 2016, 1930 - 2200 Uhr
Dauer	7 Stunden (plus vorgängig ca. 3 Stunden eLearning)
Kursort	Zivilschutzanlage Seebel, Breiteackerstrasse 46, 8422 Pfungen
Informationen/ Anmeldung	Sandra Bänninger, 079 640 16 56 oder kurse@sv-pfungen-daettlikon.ch

Samariterverein Pfungen-Dättlikon
www.sv-pfungen-daettlikon.ch



Gottesdienste

Sonntag, 17. Juli 2016

10.00 Uhr Gottesdienst
unter Mitwirkung des Männerchors
Pfr. Andreas Goerlich
Kollekte: Syrienhilfe

Sonntag, 24. Juli 2016

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Andreas Goerlich
Kollekte: HEKS-Projekt

Sonntag, 31. Juli 2016

9.30 Uhr Gottesdienst in Dättlikon
Pfr. Andreas Goerlich
Kollekte: Fonds für Menschenrechte

Sonntag, 7. August 2016

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Pfr. Andreas Goerlich und
Pfr. Benignus Ogbunanwata
Kollekte: Syrienhilfe

Sonntag, 14. August 2016

19.30 Uhr Abendgottesdienst
Pfrn. Erika Rengel
Kollekte: ACAT Suisse

Gottesdienste

Sonntag, 17. Juli 2016

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Gisèle Rümmer
Kollekte: mira

Sonntag, 24. Juli 2016

10.00 Uhr Gottesdienst in Pfungen
Pfr. Andreas Goerlich
Kollekte: Syrienhilfe
Kein Gottesdienst in Dättlikon

Sonntag, 31. Juli 2016

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfr. Andreas Goerlich
Kollekte: Fonds für Menschenrechte

Sonntag, 7. August 2016

19.30 Uhr Abendgottesdienst
Pfr. Markus Schär
Kollekte: Fonds für Menschenrechte

Sonntag, 14. August 2016

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe
Pfrn. Erika Rengel
Kollekte: Heilpädagogische Schule Humlikon

Pfarramt

Erika Rengel, 052 315 15 66 oder 079 682 95 60

Weitere Informationen: www.daettlikon.ch/de/refkirchgemeinde



Pfungen, Ende Juni 2016

Liebe Interessierte oder Spendende!

Im Jahre 2014 wurde die SYRIENHILFE PFUNGEN von mir ins Leben gerufen. Sie kennen vermutlich das LOGO:



Nun werde ich als reformierter Pfarrer Ende August für 2 Jahre in den Irak nach **Dohuk** gehen, um mit der Organisation HUMANITY NGO die Projekte intensiv umzusetzen, die unsere Syrienhilfe in die Wege geleitet hat. In dieser Zeit werde ich hin und wieder hierher zurückkommen, um über die Projekte zu berichten (mit Bildmaterial) und um für 3 Monate im Jahr eine Stellvertretung irgendwo im Kanton Zürich zu machen.

Für diese Zeit im Irak braucht es eine neue Form, einen Verein. Und es braucht eine neue Kontoverbindung (ab 1.9., bis dahin gilt die aktuelle).
Am

MONTAG, 8. AUGUST UM 19 UHR IM PFARRSAAL PFUNGEN,
HINTERDORFSTRASSE 8

werden wir den neuen Verein „khaima.ch“ gründen.
Es würde mich sehr freuen, wenn Sie an diesem Abend Zeit hätten oder nehmen könnten, um die Gründung des Vereins und damit auch die Fortsetzung der bisherigen Arbeit zu unterstützen!

Als Mitglied haben Sie bei der Arbeit auch eine Mitsprache und können mitbestimmen, wohin der Geldfluss für die Projekte geht!!!
Sie werden uns bald unter der Webseite <http://khaima.jimdo.com/> finden!

Herzliche Grüsse und gute Gedanken, Ihr Pfarrer ANDREAS GOERLICH

Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni 2016

An der Kirchgemeindeversammlung wurde die Jahresrechnung 2015 mit einem Aufwandüberschuss von rund Fr. 30 600.– genehmigt. Für die Sanierung der Aussenhülle, Heizung und Beleuchtung im Erdgeschoss des Pfarrhauses sowie der Innenbeleuchtungen Kirche wurde ein Kredit von Fr. 388 000.– bewilligt. Die Aussenrenovation des Pfarrhauses, deren Notwendigkeit von Liegenschaftsverwalter Peter Weskamp mit Bildern veranschaulicht wurde, beinhaltet u. a. die Sanierung des Daches, die Ausbesserung der Riegel und des Sandsteinverputzes. Zusätzlich wird die Heizung im Pfarrhaus erneuert, die Aussenparkplätze mit einem einfachen Plattenbelag aufgewertet und der Gartensitzplatz gedeckt. Die beiden Geschäfte wurden einstimmig angenommen, der Kirchenpflegepräsident bedankte sich für das damit ausgesprochene Vertrauen in die Arbeit der Kirchenpflege.

Aufgrund der Demission von Pfr. Andreas Goerlich gab es auch eine Anfrage gemäss § 51 des Gemeindegesetzes zu beantworten. Die Verfasser wünschen eine Wiederwahl von Pfr. Andreas Goerlich und baten die Kirchenpflege um Stellungnahme. Die Kirchenpflege brachte in ihrem Antwortschreiben zum Ausdruck, dass auch sie den Einsatz von Pfr. Goerlich sehr schätzt und seinen Weggang bedauert. Da es für eine Pfarrwahl jedoch einer Urnenwahl durch die Kirchgemeinde bedarf, plant die Kirchenpflege, zu einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung nach den Sommerferien einzuladen.

Pfarramt und Kirchenpflege informierten ausserdem über vergangene und künftige Anlässe der Kirchgemeinde und luden ein zum Gottesdienst in der Badi, bei dem Pfr. Andreas Goerlich verabschiedet wird.

Für die Vakanz im Ressort Bildung der Kirchenpflege wird weiterhin eine Besetzung gesucht. Informationen erhalten Sie bei Cornelia Bucher, Kirchenpflege: 052 534 33 75, oder Guido Aregger, Präsident Kirchenpflege: Tel. 079 248 94 48.

Reformierte Kirchenpflege

Vier Spezialgottesdienste in den Ferien

Bereits am **Sonntag, 17. Juli 2016, 10.00 Uhr** gibt es einen besonderen musikalischen Gottesdienst: «Gott hat keine Ferien». Mit Liedern rund um Gott wird der Männerchor den musikalischen Zugang bieten, der Pfarrer ist für die theologische Seite besorgt.

Traditionell legen die Dättliker und Pfungemer zwei Gottesdienste in den Sommerferien zusammen: Der erste gemeinsame Gottesdienst am **Sonntag, 24. Juli 2016, 10.00 Uhr** findet in Pfungen statt. Am **Sonntag, 31. Juli 2016**, findet für beide Gemeinden der Gottesdienst **um 9.30 Uhr** in Dättlikon statt. Beide Gottesdienste hält Pfarrer Andreas Goerlich.

Den vierten speziellen Anlass bildet ein ökumenischer Gottesdienst zusammen mit Pfarrer Benignus Ogbunanwata am **Sonntag, 7. August 2016, um 10.00 Uhr** in der reformierten Kirche Pfungen.

Syrienhilfe – Infoabend und Weiterbestehen unter anderem Namen

Am **Donnerstag, 28. Juli 2016, um 20.00 Uhr** findet ein weiterer Informationsabend über die Projekte der Syrienhilfe statt. Pfr. Andreas Goerlich besuchte die gestarteten Nähprojekte, war in einem neuen Bergcamp in Baserman (in den Bergen bei Erbil/Shaklawa) und begann ein Bildungsprojekt in Sharia und Khanke.

An diesem Abend wird er die Zukunft der Syrienhilfe bekannt geben, die in eine Überführung in den Verein KHAIMA (schützendes Zelt) mündet. Die Vereinsgründung mit eigenem Spenden-



konto findet am Montag, 8. August 2016, 19.00 Uhr im Pfarrhaussaal Pfungen statt. Nähere Informationen zu diesem Anlass entnehmen Sie dem separaten Beitrag im «Binde-Strich».

Badi-Gottesdienst zum Thema: «Eine gute Figur machen»



Der Badi-Gottesdienst findet am letzten Sonntag in den Ferien, d. h. am **21. August 2016**, statt. «Eine gute Figur machen» lautet das Thema des Anlasses, der **um 10.00 Uhr** beginnt und zugleich den Abschiedsgottesdienst von Pfr. Andreas Goerlich darstellt.

Das Thema ist doppeldeutig: Nicht nur eine gute Badefigur machen, sondern auch im Leben eine gute Figur machen. Das sind Bereiche, die unsere Gedanken, Gefühle und Zielsetzungen beschäftigen. Danach gibt es ein Programm und von der Kirchgemeinde offeriertes Essen für die ganze Familie.

Wer hat Lust, den Gottesdienst mit einer Einlage vorzubereiten? Melden Sie sich doch bitte beim reformierten Pfarramt, andreas.goerlich@zh.ref.ch oder Tel. 052 315 14 30.

Zwei Bibelgesprächsdaten

Der Bibelgesprächskreis «Johannes», der nach wie vor offen ist für alle, trifft sich an zwei Terminen. Am **Mittwoch, 27. Juli 2016**, und am **Mittwoch, 25. August 2016**, jeweils **um 20.00 Uhr** im Pfarrhaussaal.

Voranzeige Adventsverkauf 2016

Am **Samstag, 26. November 2016, 10.00–15.00 Uhr** findet der traditionelle Adventsverkauf statt.

Infolge Verkauf des alten Gemeindesaales finden der Adventsverkauf und das Mittagessen im **neu renovierten Schulhaus an der Dorfstrasse 22 in Pfungen** statt.

Angeboten werden:

- Advents- und Türkränze sowie weihnachtliche Gestecke
- Mittagessen
- grosses Kuchenbuffet

Verantwortlich: Brigitte Oppliger

Reformierte Kirchenpflege Pfungen

Ressort: Diakonie und Seelsorge

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius Pfungen-Neftenbach



Gottesdienste

Samstag, 16. Juli

18.00 Uhr Hl. Messe in der ref. Kirche Henggart

Sonntag, 17. Juli

10.00 Uhr Hl. Messe

12.30 Uhr Igbo-Afrika-Messe

Samstag, 23. Juli

18.00 Uhr Hl. Messe im Chämi
(Breitstrasse 10, Neftenbach)

Sonntag, 24. Juli

10.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 30. Juli

18.00 Uhr Hl. Messe im Chämi

Sonntag, 31. Juli

10.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 6. August

18.00 Uhr Hl. Messe im Chämi

Sonntag, 7. August

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit
Verabschiedung von Pfr. Andreas Goerlich

**Beichtgelegenheit besteht immer in Absprache mit Herrn
Pfr. Dr. Benignus Ogbunanwata: 052 315 14 36**

**Die Werktagsgottesdienste finden nach Möglichkeit
wie folgt statt:**

Dienstag- und Freitagmorgen

8.30 Uhr, heilige Messe

Mittwochabend

18.30 Uhr, Rosenkranz

19.00 Uhr, heilige Messe

**Bitte beachten Sie die Informationen in unserem Pfarrbrief
«forum»!**

oder im Internet unter: www.pirminius.ch

Neugestaltete Homepage

Unter pirminius.ch können Sie unsere neu gestaltete Homepage per Computer oder Smartphone besuchen, sie ist kein Endprodukt, sondern wird regelmässig aktualisiert und mit Ihren Beiträgen gerne ergänzt.

Ausflug nach Einsiedeln

Am Mittwoch, 1. Juni, fuhren wir mit 27 Erstkommunikanten nach Einsiedeln und besuchten das Kloster Einsiedeln.

Nach unserer Ankunft mit dem Reisebus stillten wir zuerst unseren Hunger und Durst. Die Kinder konnten sich noch auf den verschiedenen Spielgeräten neben dem Klosterplatz vergnügen, bevor uns Pater Alexander herzlich begrüßte.

Zuerst erzählte er ausführlich über sein Leben im Kloster, was die Kinder sehr beeindruckte und ihn schon vor dem Kloster mit vielen Fragen konfrontierte.

In der Klosterkirche erklärte Pater Alexander uns mit viel Humor die verschiedenen Gegenstände, Bilder, Kanzel, auch Abläufe und Bräuche in der Kirche, was die Kinder zum Staunen brachte. Die Schwarze Madonna in der Gnadenkapelle beeindruckte sie natürlich auch, besonders darum, weil sie erfuhren, dass Maria 32 Kleider hat, die öfters ausgewechselt werden. Viele Fragen wurden gestellt.



Wir liefen durch die vielen Gänge im Gymnasium, wo wir dann zur Bibliothek kamen. Da war natürlich auch viel Staunen angesagt. 180 000 Bücher werden im Kloster aufbewahrt. Am Schluss besuchten wir noch die Pferde vom Kloster und das neugeborene Fohlen. Natürlich zeigte uns Pater Alexander auch das Schwein Luci, seinen grossen Liebling. Es war beeindruckend, wie die Kinder interessiert und mit grossem Staunen dem Pater zuhörten, der sie mit viel Witz und Begeisterung fesseln konnte.

Nach einem süssen Zvieri und freiem Aufenthalt bei den Souvenirläden fuhren wir gestärkt und zufrieden nach Hause. Es war ein tolles Erlebnis.

Paula Schuppisser und Patrizia Scaramuzza

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23, 8406 Winterthur

Telefon 052 202 98 08 / Fax 052 317 40 77

Mobil 079 671 40 70

info@pfeferkaminfeger.ch

www.pfeferkaminfeger.ch

Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Veranstaltungskalender Pfungen

Armbrustschützen-Verein

7.–17. Juli, Eidgenössisches Armbrustschützenfest, Schützenhaus Albiggüetli

9. August, Di, 17.30–22.00 Uhr, Hock mit Essen, Armbrustschützenhaus

Sunneschirmli Kinderhüte

15. Juli, Fr, 8.30–11.30 Uhr, im Gemeindesaal Hinterdorfstrasse 10, Pfungen

Ornithologischer Verein

15. Juli, Fr, 18.00 Uhr, JP-Fischen

Musikverein Pfungen

15. Juli, Fr, 19.30 Uhr, Platzkonzert, Dorfkafi Rössler

Frauenriege

15. Juli–19. August, Aquafit, Badi Pfungen

Männerriege

22. Juli, Fr, Bosseln

31. Juli, So, Bundesfeier

Alpenclub

23.–24. Juli, Bergtour

12.–14. August, Hochtour

Turnverein

1. August, Mo, Fackelumzug mit Jugibeiz

Pro Senectute, Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

3. August, Mi, 11.45–14.00 Uhr, Restaurant Linde, Kosten Fr. 17.–, Anmeldung bis spätestens 16.00 Uhr am Vorabend bei Evi Fischer, Tel. 052 315 12 49

Pfungemer im Alterszentrum im Geeren, Seuzach

3. August, Mi, Abfahrt 14.00 Uhr ab Gemeindehaus (oder nach Vereinbarung). Rückfahrt ab Seuzach jeweils ca. 16.15 Uhr. Anmeldung bis am Vortag bei Doris Rengel, 052 315 11 46, oder Gianna De Salvador, 052 315 26 84, am besten zwischen 11.30 und 13.00 Uhr oder 18.00 und 20.00 Uhr, Kosten pro Person Fr. 12.–

Leben auf dem Töff

5. August, Fr, 6.00 Uhr, 5-Pässe-Fahrt, Bahnhof Pfungen

Schützenverein

10. August, Mi, 18.00–20.00 Uhr, 9. Freiwillige Schiessübung / JS 7. Schiesstag

13. August, Sa, 9.00–17.00 Uhr, Bezirksschiessen in Elgg

Schützenverein

10. August, Mi, 18.00–20.00 Uhr, Freie Übung

Pro Senectute

11. August, Do, 11.45 Uhr, Mittagstisch Restaurant Traube

Veranstaltungskalender Pfungen/Dättlikon

Feuerwehr Pfungen-Dättlikon

16. Juli, Sa, Jugendfeuerwehr, Elsau-Schlatt

Forstrevier Pfungen-Dättlikon

18.–22. Juli, Mo–Fr, Waldwoche, Gemeindewald Pfungen

Feuerwehrverein Pfungen

4. August, Do, 20.00 Uhr, Stamm, Restaurant Traube

Mütter- und Väterberatung Pfungen und Dättlikon

11. August, Do, 14.00–16.00 Uhr, Pfarrhaus Pfungen, Hinterdorfstrasse 8

Notfall-Nummern für Pfungen und Dättlikon

Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages dauern!



Datum:	Dr./Dres. med.	Telefon
16. Juli	A. Demarmels Seuzach	052 335 20 20
17. Juli	MedZentrum Pfungen	052 305 03 55
23. Juli	C. Graf Rickenbach	052 320 91 00
24. Juli	C. Graf Rickenbach	052 320 91 00
30. Juli	L. Friedrich Seuzach	052 335 19 19
31. Juli	MedZentrum Pfungen	052 305 03 55
1. August	L. Friedrich Seuzach	052 335 19 19
6. August	P. Heller Seuzach	052 320 02 02
7. August	H. Nüesch Seuzach	052 353 20 20

Polizei-Notruf	117	Dargebotene Hand	143
Feuerwehr-Notruf	118	Vergiftungsnotfälle	145
Sanitäts-Notruf	144	Hilfe für Jugendliche	147
REGA-Rettung	1414	Auto-Pannenhilfe	140

Asthma – die Lungenliga hilft

Spendenkonto: 30-882-0
www.lungenliga.ch



LUNGENLIGA

Veranstaltungskalender Dättlikon

Bibliothek Dättlikon

16. Juli, Sa, 10.00–11.00 Uhr geöffnet

Gasthof Traube

18. Juli–18. August, Betriebsferien

Schule Dättlikon

18. Juli–19. August, Sommerferien

Jodelchörli

1. August, Mo, 1.-August-Feier

«Binde-Strich» / Pfungemer Dorfzeitung

Auflage 2250 Exemplare / erscheint monatlich

Herausgeberin: Genossenschaft Dorfzeitung Pfungen,

Breiteackerstrasse 6, 8422 Pfungen, PC 84–5296–6

Redaktionsteam: Claudia Wolfensberger (cw), Sibylle Fleck (sf), Clarissa Randazzo (cr)

Auswärtsabonnemente: Doris Burkhardt, Dorfstrasse 32, 8422 Pfungen, Telefon 052 315 10 77

Druck: Mattenbach AG, Winterthur

Einsendungen: sind zu richten an «Binde-Strich», Dorfzeitung Pfungen/Dättlikon, Breiteackerstrasse 6, 8422 Pfungen.

E-Mail: bindestrich@bluewin.ch

Text und Bilder bitte separat auf Disk abspeichern und mit Papierausdruck liefern oder per Mail übermitteln. Am besten im Textformat .txt ohne Zeilenwechsel und Fotos oder Grafiken einzeln im Format .jpg oder .tif als Anhang senden – danke!

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Herausgeberin das Recht zur Veröffentlichung.

Ein Nachdruck ist nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

Inserate: Information unter Tel. 079 331 02 03

Verantwortliche Redaktorin für diese Ausgabe:

Sibylle Fleck, Tel. 076 317 33 72

Verantwortliche Redaktorin für die nächste Ausgabe:

Claudia Wolfensberger, Tel. 079 824 55 39

Redaktions- und Inserateschluss für die nächste Nummer:

Montag, 1. August 2016, 18.00 Uhr